

Arbeitsgruppe des Runden Tisches „Wohnungslosenhilfe“

Sitzung am 15.03.2023

Tagesordnung

TOP 1 - Begrüßung und Vorstellung der neuen Mitglieder

TOP 2 - Standort „Gisselberger Straße“

2.1 Sachstand zu den Angeboten und Entwicklungen

2.2 Bericht zum „Grundstück in Bahnhofsnähe“ & weitere Planungen

TOP 3 - Städtische Unterbringung obdachloser Menschen

3.1 Aktueller Stand und Entwicklungen (Statistiken)

3.2 Das Angebot „Probewohnen“

3.3 Das Angebot „In der Gemoll“ - Nachbarschaftsfest

3.4 VinziDorf - Standort und Einbindung der Anwohner*innen

TOP 4 - Prävention

4.1 Ombudsstelle „Fair Wohnen“

4.2 Austausch zu bestehenden Angeboten und Bedarfen

TOP 5 - Verschiedenes und Folgetermin der AG am 14.07.2023

TOP 2 - Standort „Gisselberger Straße“

2.1 Sachstand zu den Angeboten und Entwicklungen

→ Berichte vom Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf und von der Stadt Marburg

2.2 Berichte zum „Grundstück in Bahnhofsnähe“ und zu den weiteren Planungen

→ Oliver Kutsch, Fachbereich Immobilien und Freiflächen
→ Antje Kröpelin, Fachdienst Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr

TOP 2 - Standort „Gisselberger Straße“

2.2 Berichte zum „Grundstück in Bahnhofsnähe“ und zu den weiteren Planungen

- Am 16. September 2022 fand die Ortsbesichtigung des Geländes mit einem Vertreter der Eigentümer*innengemeinschaft, Akteuren des Diakonischen Werks und Vertreter*innen der Verwaltung statt. Die Rückmeldungen zu diesem Standort waren positiv.
- Bevor Verhandlungen zum Verkauf aufgenommen werden können, möchte die Eigentümer*innengemeinschaft (im weiteren Verlauf als „Eigentümerin“ bezeichnet) eine Perspektive zur Weiterentwicklung ihres zweiten Standortes im Marburger Süden bekommen, da Funktionen umgesiedelt werden sollen.

TOP 2 - Standort „Gisselberger Straße“

2.2 Berichte zum „Grundstück in Bahnhofsnähe“ und zu den weiteren Planungen

- Am 20.02.2023 fand ein Gespräch zwischen der Eigentümerin und der Stadtverwaltung statt.
- Eine bauplanungsrechtliche Einschätzung war vom Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz erarbeitet worden.
- Die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten der zweiten Liegenschaft wurden erläutert und die Chancen seitens der Eigentümerin als positiv eingeschätzt.
- Seitens der Stadt wurde großes Interesse am Kauf des gesamten Grundstücks in Bahnhofsnähe bekundet - aufgrund der Lage, Größe und der verbundenen Entwicklungschancen.

TOP 2 - Standort „Gisselberger Straße“

2.2 Berichte zum „Grundstück in Bahnhofsnähe“ und zu den weiteren Planungen

- Das Kaufinteresse der Stadt und die vorgesehene Nutzung mit sozialen Einrichtungen, insbesondere der Wohnungslosenhilfe wird durch die Eigentümerin sehr begrüßt.
- Die Eigentümerin erläutert, dass der weitere Entscheidungsweg aufgrund der komplexen Firmen- und Eigentümer*innenstruktur, sowie der absehbar schwierigeren Lage des Baustoffhandels nicht einfach sei, aber aus ihrer Sicht großer Handlungsbedarf aufgrund der baulichen Defizite und des wenig ausgenutzten Geländes in Bahnhofsnähe bestünde.
- Es wird vereinbart, in 3 Monaten in Kontakt zu treten, um sich zu den weiteren Überlegungen auszutauschen.

3.1 Aktueller Stand und Entwicklungen (Statistiken)

- im Jahr 2022 wurden insgesamt 24 Menschen in städtischen Unterkünften untergebracht, davon waren 8 im Angebot „Probewohnen“
- Tabelle: Räumungsfälle 2021 und 2022

Jahr	Fälle ^[1]	Personen	Räumung durchgeführt	Obdachlosigkeit
2021	72	105	in 9 Fällen	kein Fall bekannt ^[2]
2022	60	87	in 15 Fällen	in einem Fall ^[3]

^[1] Die Zahl der Fälle bezieht sich auf die Anzahl der Räumungsklagen. Die Anzahl der Fälle ist gleich der Anzahl der Haushalte.

^[2] 2021: Vom Fachdienst Wohnungswesen musste kein Räumungsfall untergebracht werden, da die Personen sich selbst mit Wohnraum versorgen konnten.

^[3] 2022: Die Person wurde in einer städtischen Obdachlosenunterkunft untergebracht.

3.1 Zum aktuellen Stand „Ginseldorfer Weg“

- 6 Wohnungen im Haus 26 wurden von der GeWoBau renoviert.
- Ab dem 01.02.23 wurden zwei der Wohnungen vom Fachdienst Wohnungswesen fertig eingerichtet und eine davon konnte direkt belegt werden. Der Aufbau des Inventars erfolgte durch die freiwillige Unterstützung eines Paares aus der Unterkunft „In der Gemoll“.
- Die GeWoBau stellte in jeder Wohnung einen Spülenschrank, Standherd und Kühlschrank zur Verfügung. Des Weiteren wurde das Treppenhaus weiß gestrichen und eine Reinigungsfirma kümmert sich wöchentlich um das Treppenhaus und alle zwei Wochen um die Bäder der belegten Wohnungen sowie Reinigung der Zimmerfußböden.
- Im Haus 26 leben derzeit 3 Personen. Die Belegung im Haus 26 ist für die Unterbringung von obdachlosen Männern vorgesehen.

3.1 Zum aktuellen Stand „Ginseldorfer Weg“

- Im Haus 32 leben weiterhin 4 Personen.
- Hier hat der Fachdienst Wohnungswesen nur zwei Wohnungen angemietet. Die Weitervermittlung bzw. anderweitige Unterbringung der dort untergebrachten Menschen gestaltet sich aufgrund ihrer Ausgangsprobleme sehr schwierig.
- Für eine der Personen wäre eine Unterbringung im Container-Angebot des Diakonischen Werkes denkbar.
- Ein Gespräch mit dem Diakonischen Werk folgt, sobald die restlichen Wohnungen im Haus 26 bezugsfertig sind.

3.2 Das Angebot „Probewohnen“

- Von 9 Probewohnenden haben zwei zum 01.01.2023 einen eigenen Mietvertrag erhalten.
- Derzeit sind 7 Menschen im „Probewohnen“:
2 Frauen und 5 Männer.
- Drei von den 7 Probewohnenden stehen kurz vor dem Abschluss eines eigenen Mietvertrages.
- Übersicht über das Angebot „Probewohnen“:
 - GWH: 4 Wohnungen, + 1 demnächst
 - Wohnstadt: 1 Wohnung
 - GeWoBau: 2 Wohnungen
 - zwei private Vermieter*innen: 2 Wohnungen

3.2 Das Angebot „Probewohnen“

- Weiterhin wird das Angebot sehr gut angenommen.
- Am Ende der Laufzeit „fiebern“ einige Probewohnende dem eigenen Mietvertrag entgegen und bedanken sich jedes Mal aufs Neue über diese Chance. Nichts sei schöner als in den eigenen vier Wänden zu wohnen.
- Individuell schaut der Fachdienst Wohnungswesen nach den Bedarfen der Probewohnenden, so dass es in zwei Fällen länger als 1 Jahr dauert, bis das Probewohnen beendet werden kann.
- Ein großer zeitlicher Faktor ist die Bestellung eines Betreuers und der Vertrauensaufbau zu Probewohnenden.

3.3 Das Angebot „In der Gemoll“

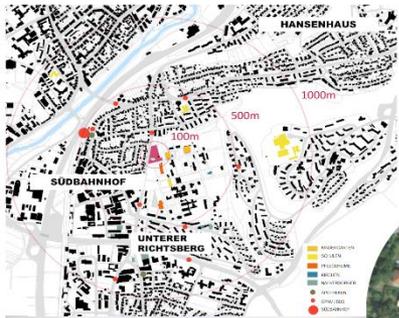
- aktuell sind 6 Bewohner*innen untergebracht:
zwei Frauen, eine Frau mit Baby und ein Paar
- die Pädagogin ist regelmäßig vor Ort
- für den 29.04.2023 wird ein Nachbarschaftsfest organisiert,
mit Verschönerungsaktionen (Hochbeete bepflanzen etc.) und
gemütlichem Beisammensein (Kaffee, Kuchen, Grillen etc.)
- die Nachbarschaft wird angeschrieben und eingeladen
- die Bewohner*innen haben viele eigene Ideen für das Fest
- ein weiterhin gutes Miteinander ist das Ziel



© Kurt Kuball

3.4 VinziDorf für obdachlose Männer

- Nach sorgfältigen Untersuchung verschiedener Möglichkeiten wurde ein geeigneter Standort für das VinziDorf gefunden.
- Der Standort entspricht den zusammen mit Einrichtungen und Betroffenen entwickelten Standortkriterien.
- Am **17. März 2023 von 15:00 bis 17:00 Uhr** findet ein Wintergrillen auf dem zukünftigen Standort statt:
→ Lichtung auf dem Vitos-Gelände beim Teich
- Gespräche mit Akteurinnen und Akteuren im Umfeld
- persönliche Einladungsschreiben an die Anwohner*innen
- Haustürgespräche und Telefonate im Vorfeld



Unterbringung obdachloser Menschen durch die die Stadt Marburg

- Zuständigkeit der Unterbringung: Fachbereich Soziales und Wohnen, Fachdienst Wohnungswesen
- VinziDorf als neues Angebot für obdachlose Männer
- für obdachlose Frauen wurde bereits ein neues Angebot geschaffen (Ockerhäusern)
- Verwaltung durch die Stadt auf der Grundlage eines Betriebskonzeptes

- Sicheres Zuhause
- Verbesserung der Lebensumstände
- Einfache Bauweise
- Viel Freifläche und Raum



Aufbau des VinziDorfes

Ein menschenwürdiges Leben mit Ruhe!

- 10 bis 12 Tiny- Häuser
- Beratung durch das Büro gaupenraub +/- aus Österreich
- Verwaltungsgebäude mit Begegnungsraum
- Anpassung an Grünfläche und Baumbestand



STANDORT DES PROJEKTS

VORSCHLÄGE FÜR GRÜNDFLÄCHEN UND WOHNRAUMGESTALTUNG

- das bauliche Setting könnte mehr verbindend **oder** mehr abgrenzend wirken...

...alles ist noch sehr offen für Ihre Mitsprache!



Zirkuläres Bauen

- Wiederverwendung von Baumaterialien
- Wiederverwendung von Bauteilen
- Umnutzung von Bauteilen



Ursachen der Not



MÖGLICHE ENTWÜRFE (Architekturfakultät der FH Kärnten)

Flexibilität des Wohnraumes



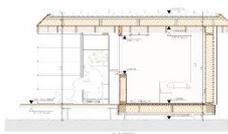
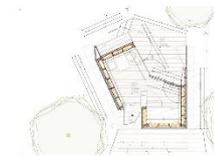
Schnitt Konstruktion



Leben in Nachbarschaft



Grundriss



TOP 4 - Prävention - Ombudsstelle „Fair Wohnen“

Fair Wohnen - Beratungsangebot für Mieterinnen und Mieter in Marburg



Die Universitätsstadt Marburg bietet Mieterinnen und Mietern Beratung und Unterstützung an. Haben Sie Schwierigkeiten in einem bestehenden Mietverhältnis? Gibt es Fragen oder Probleme, bei deren Klärung Sie einen Rat oder Hilfe möchten? Muss ein Anliegen mit Ihrem Vermieter/ Ihrer Vermieterin geklärt werden und Sie wissen nicht wie?



Die Ansprechpersonen der Stelle „Fair Wohnen“ helfen dabei, Lösungen zu finden.

Sie können sich mit Ihren Fragen gern an uns wenden!

Eine Rechtsberatung findet im Rahmen des Angebots nicht statt. Die Stelle gibt Auskunft über die Rechtslage in Schlichtungsfällen und bei Bedarf wird dann Kontakt zu einem geeigneten Rechtsbeistand vermittelt.



- ehrenamtliche Ombudspersonen sind beratend tätig
- Ziel: mit Beteiligten Sachverhalte klären und einvernehmliche Lösungen erreichen
- keine Rechtsberatung
- kostenfreies Angebot

TOP 4 - Prävention - Ombudsstelle „Fair Wohnen“



- Telefon: 0157/83927153
- E-Mail: fair-wohnen@marburg-stadt.de
- Internet: www.marburg.de/fair-wohnen
- Telefonisch: Montag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 17 bis 18 Uhr

- Persönliche Termine nach vorheriger telefonischer Absprache
- Montag und Donnerstag, Friedrichstraße 36, Büro -1.26
- Mittwoch, Sudentenstraße 24, im Beratungs- und Begegnungszentrum

TOP 4 - Prävention

4.2 Austausch zu bestehenden Angeboten und Bedarfen

Energieschulden und Energiesperren Hessen bekämpft Energiearmut

Kostenlos. Lassen Sie sich beraten.

- ☎ 06142 94 190 10
(werktags 9–13 und mittwochs 9–17 Uhr)
- ✉ energieschuldenberatung@
verbraucherzentrale-hessen.de
- 🌐 www.verbraucherzentrale-hessen.de/
hessen-bekaempft-energiearmut

verbraucherzentrale

Herausgeber

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Fachbereich Soziales und Wohnen
Friedrichstraße 36
35037 Marburg

Layout: Satzzentrale GbR · Abbildungen: © Nikolai Titov – stock.adobe.com (Glühbirne),
© Maren Winter – stock.adobe.com (Heizung)

Steigende Energiekosten: Informationen und Hilfe für Sie!

Förderprogramm der Stadtwerke Marburg Energie- & Wassersparmaßnahmen

Wir beraten Sie gerne

- Produktinformationen und Verträge
- Informationen über Förderprogramme
- Energieberatung (Termin nach Absprache)

- ☎ 06421 205 505
- ✉ kundenzentrum@swmr.de
- 🌐 www.stadtwerke-marburg.de

STADTWERKE  **MARBURG**

Kleiner Dreh, Große Wirkung Wir sparen Energie – Mach mit!

- Sinnvolle Energiespartipps
für den Alltag
- Energiesparbox für Zuhause
- Beratungs- und Hilfsangebote

🌐 www.kleinerdreh.de



MARBURG
BIEDENKOPF



STADTWERKE  **MARBURG**



Soziale Leistungen und Beratungsangebote auf einen Blick

Stromspar-Check



- kostenfreies Angebot der Caritas
und des Bundesverbands der Energie-
und Klimaschutzagenturen Deutschlands
- unterstützt Menschen mit geringem Einkommen
- „Stromfresser“ im eigenen Haushalt finden und
den Energieverbrauch senken

🌐 www.stromspar-check.de
✉ + ☎ Persönliche, Online- und Telefonberatung!

Energieberatung Ihr Weg zur Beratung – Kontakte und Infos

- 🌐 www.marburg.de/energieberatung
- ☎ 0800 809 802 400
(kostenfrei aus dem Festnetz + Mobilfunk)



2023

Sozialhilfe

Leistungen nach dem SGB XII

Für Menschen, die eine Erwerbsminderungsrente oder eine Altersrente erhalten: Sie können ergänzende Hilfen erhalten bei

- hoher Nachzahlung zu Betriebskosten
- hoher Vorauszahlung für Heizkosten
- Stromschulden

Ob die Voraussetzungen nach dem Sozialhilferecht vorliegen, berechnet der städtische Fachdienst Soziale Leistungen.

Kontakt zum Fachdienst

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
 Fachbereich Soziales und Wohnen
 Fachdienst Soziale Leistungen
 Friedrichstraße 36
 35037 Marburg

- ☎ 06421 201 1439
- ✉ soziales@marburg-stadt.de
- 💻 www.digital.marburg.de



Steigende
Energiekosten:
Informationen
und Hilfe für Sie!

Bürgergeld

Leistungen nach dem SGB II

Für erwerbsfähige Menschen, deren Einkommen nicht ausreicht: Sie können Bürgergeld ergänzend zum Einkommen erhalten. Den Anspruch prüft das KreisJobCenter.

Bürgergeld kann auch nur für einen Monat gewährt werden, wenn Sie eine hohe Betriebs- oder Heizkostenabrechnung erhalten und dadurch ein Anspruch nur in einem Monat entsteht.

Menschen, die Leistungen vom KreisJobCenter erhalten, können bei Stromschulden ein Darlehen erhalten. Der Antrag wird an das KreisJobCenter gestellt. Dort werden die Voraussetzungen dafür geprüft.

Kontakt zum KreisJobCenter

Landkreis Marburg-Biedenkopf
 KreisJobCenter/Regionalcenter Marburg
 Raiffeisenstraße 6
 35043 Marburg

- ☎ 06421 405 70
- ✉ kreisjobcenter@marburg-biedenkopf.de
- www.kreisjobcenter.marburg-biedenkopf.de



Wohngeld

Leistungen nach Wohngeld-Plus-Gesetz

Für private Haushalte, deren Einkommen nicht ausreicht, um selbst die Kosten für die Wohnung zu tragen: Sie können einen Anspruch auf Wohngeld haben.

Seit Januar 2023 gelten neue Bestimmungen. Dadurch sind mehr Haushalte als bisher wohngeldberechtigt.

Ob Sie einen Anspruch auf Wohngeld haben, prüft die städtische Wohngeldstelle.

Kontakt zur Wohngeldstelle

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
 Fachdienst Wohnungswesen
 Pilgrimstein 35A
 35037 Marburg

- ☎ 06421 201-5555
- ✉ wohngeld@marburg-stadt.de
- 💻 www.marburg.de/wohngeld

Wohngeldrechner zur Orientierung:

- 💻 www.bmwsb.bund.de/
WohngeldPlus-Rechner

Erklär-Video zum Wohngeldantrag:

- 📺 www.marburg.de/wohngeldantrag-anleitung



TOP 5 - Verschiedenes und Termine

- neue Informationen werden per E-Mail-Verteiler an die Mitglieder der Arbeitsgruppe geschickt
- Folgetermin am 14.07.2023
Thema: Wohnungslosigkeit bei jungen Menschen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unterlagen und Protokolle können über den folgenden Link abgerufen werden:

www.marburg.de/wohnen